

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 37

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sein, wenn wir auf solch einen ungleichen Pakt eingehen wollten.

A. P.

Lieber Nebelspalter!

Es ist wohl an der Zeit, die Polemik über den Wert und Unwert von Frau und Mann zu schliessen, denn die gegenseitigen Anödereien in den Einsendungen zeigen zur Genüge, dass auf beiden Seiten nicht alles stimmt. Wir alle wissen, dass es Frauen gibt, von denen eine einzige mehr wert ist als hundert Männer, und umgekehrt. Niemand kann sagen: die Frauen sind so und die Männer so, sondern nur: diese eine Frau ist so und jener eine Mann so, und auch dann stimmt es nur zum Teil, denn niemand kennt seinen Nächsten im Grunde seines Wesens und viele kennen nicht einmal sich selbst.

Du kannst also dieses Kapitel mit gutem Gewissen abschliessen, denn das hohe Ziel des gegenseitigen Sichkennens und Sichverstehens, das Du Dir offenbar mit der Eröffnung dieser Artikelserie gesteckt hast, wirst Du auf diesem Wege nie erreichen. Wohl aber werden diejenigen, die edler Gesinnung und guten Willens sind, das andere Geschlecht auch weiterhin achten und ehren. Den Uebrigen aber ist leider vorläufig noch nicht zu helfen.

Mit herzlichem Gruss:

B.

Kluge Frauen.

Das Berliner Tageblatt berichtet aus San Francisco, dass der Direktor der dortigen Universität die Unvorsichtigkeit beging, seine Ansicht über die Frauen dahin zu äussern, dass «die begabtesten Mädchen am wenigsten zu Ehefrauen begehrt seien!»

Darauf ungeheurer Sturm der Entrüstung in der Frauenwelt. Eine scharf-

sinnige Advokatin weist triumphierend nach, dass von ihren Studienkolleginnen über die Hälfte verheiratet seien (was aber natürlich nichts beweist, da Studium mit Intelligenz nichts zu tun hat, und somit die Wahrscheinlichkeit bestehen bleibt, dass die Klügeren unter den Studienkolleginnen keinen Mann bekamen.) Eine andere Dame rechtfertigt ihre Ehelosigkeit mit dem pfiifigen Argument, dass kluge Frauen allerdings schwerer hätten, einen Mann zu finden, und zwar deshalb, weil kluge Frauen ihre Auswahl unter klugen Männern zu treffen hätten, wobei sich dann freilich eine gewisse Kalamität einstelle, was aber bei dem Mangel an klugen Männern durchaus nicht Wunder nehmen könne... Dieser Begründung setzt ein Arzt das Gesetz von der ergänzenden Gattenwahl entgegen, wonach dumme Männer kluge Frauen heiraten, kluge Männer hingegen dumme Frauen vorziehen, eben weil sie klug sind...

In solchen Thesen und Antithesen geht der Streit hin und her. Interessant bleibt die ehrlich gemeinte Feststellung des Universitäts-Direktors, und man glaubt gerne, dass begabte Mädchen tatsächlich schwer haben, einen Mann zu finden. — Woher das kommen mag, wäre wohl einer ernsthaften Untersuchung wert. Wer Lust und Scharfsinn besitzt, möge sich versuchen.

Sie: «Oh, hätte ich doch auf meine Mutter gehört, die mir meine Heirat mit Dir verboten hatte!»

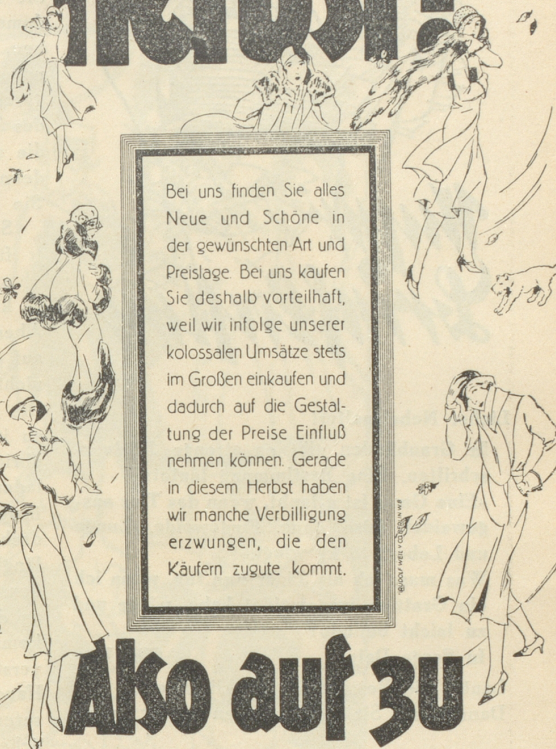
Er: «Ach, ich wusste ja gar nicht, dass Deine Mutter mir so wohlgesinnt war.»

*

«Was ist positiv, Vater?»

«Wenn die Mutter im Schaufenster einen neuen Hut sieht!»

Herbst!



Bei uns finden Sie alles Neue und Schöne in der gewünschten Art und Preislage. Bei uns kaufen Sie deshalb vorteilhaft, weil wir infolge unserer kolossalen Umsätze stets im Grossen einkaufen und dadurch auf die Gestaltung der Preise Einfluss nehmen können. Gerade in diesem Herbst haben wir manche Verbilligung erzwungen, die den Käufern zugute kommt.

Also auf zu

Harry Goldschmidt

St. Gallen

Telephon 2634

Unsere Modeschau findet am 29. Sept. im „Schützengarten“ in St. Gallen statt.

Zündhölzer

Kunstfeuerwerk

und Kerzen jeder Art, Schuhcreme „Ideal“, Bodenmilch, Bodenöl, Stahlspäne, Wagenfett, Lederfett, Lederlack usw., liefert in bester Qualität billigst **G. S. Fischer**, Schweiz, Zürich u. Fettwarenfabrik, Schaffhausen (Zürich). Geogr. 1860. Verlangen Sie Preisliste.



verschönt,
verjüngt und
konserviert
sich.

Tuben Fr. 1.25 und Fr. 2.50.



Ueberraschend schnell
verschwinden

Müdigkeit und Schmerzen

in den Füßen und Beinen durch Tragen der Original Jung's Fußgelenkhalter. Sie bringen das Fußgelenk wieder in die normale Lage zurück und stärken die Fußmuskeln durch leichte Massage beim Gehen. Angenehm und leicht im Tragen. Erfolg garantiert. Erhältl. in Schuh- und Sanitätsgeschäften und bei Pédiures oder direkt, mit Angabe der Schuhnummer, von d. Gen.-Vertretung, Bergstr. 161, Zürich 7. Verlangen Sie die illustrierte Gratisbroschüre.

Nervenstärkende Fichtennadelbäder

Ja, aber nur mit **Dr. Max Fröhlich's Fichtennadelbad!** Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wo nicht, durch „Kubus“, Chem. Laboratorium, Zürich 4, Anwardstraße 78. — Tel. S. 51 57.

Immer tadellos rasiert!

Die Schwedenstahlklinge „Record“ (Syst. Gillette), feinstes Solinger Fabrikat, jede Klinge haarscharf geschliffen und abgezogen, verkaufen wir ab Fabrikdepot direkt an Selbstrasierer **per Stück à 15 Rappen**. Mindestquantum 1 Dutzend. Bei Kauf von 3 Dutzend **GRATIS 1 feiner versilberter Rasierapparat**, massiv mit Etui, oder 1 Dutzend Klingen, oder 1 feine Rasierseife. Musterklinge gratis.

Rasierklingen-Depot Record Winterthur, Postf. 22a. Wiederverkäufer gesucht.

DIE GUTEN MÖBEL VON

MOEBEL FINKBOHNER ZÜRICH

JOSEFSTRASSE 101/06/08 Tram 4 und 12

Für Frauen und Töchter, die heimlich an dem abzehrenden **Weissfluss** leiden, sich schwach, matt u. schlaff fühlen, sind unsere langjährig bewährten hochalpinen **Frauentropfen** (Schutzmarke Rophaien) eine wahre Wohltat. Ein altes Mahnwort lautet: Wer den Weissfluss nicht entfernt, bei dem schlägt keine Medizin an. Fräul. K. Sch. in U. schreibt: „Senden Sie mir diesmal eine Kurflasche Frauentropfen, die Probeflasche hat mir schon viel geholfen und werde ich immer Ihr Kunde sein.“ Frau M. in L. schreibt: „Senden Sie mir noch eine Flasche Frauentropfen, bin mit der letzten sehr zufrieden gewesen.“ Alleinversandt in Flaschen zu Fr. 2.75, Kurfl. 6.75, nur durch das **Urschweizerische Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.**

MERKUR

SEIN GUTER
Kaffee
SEIN WÜRZIGER
Tee
SEIN
Tourenproviant
Rohkost-
SPEZIALITÄTEN
5% Marken 130 Filialen